

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15150489	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kehn Zuname			Regina Vorname		
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ali Baba und die 40 Räuber Titel			ID: 1515150489		
Reihe			Bewertung		
978-3-942787-57-4 ISBN			33 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Jacoby & Stuart Verlag			Berlin Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Eine neue Illustration mit neuem Text eines der bekanntesten Märchen aus 1001 Nacht.			Zentraldatei:		
Beurteilungstext			Verlag Datum		

- sehr empfehlenswert
- empfehlenswert
- eingeschränkt empf.
- nicht empfehlenswert

- Büchereigrundstock
- Klassenlesestoff
- für Arbeitsbücherei

- Zielgruppe 0-3 12-13
- 4-5 14-15
- 6-7 16-17
- 8-9 ab 18
- 10-11

Schlagwörter

Märchen

Gier

Beurteilungstext

„Ali Baba und die 40 Räuber“ ist ein Märchen aus der Sammlung 1001 Nacht, das es in den Kanon der Kindermärchen in Europa geschafft hat. Allerdings ist die Ursprungsfassung kaum für Kinder geeignet, so dass das Märchen vielfach nacherzählt wurde - so auch in diesem Bilderbuch.

Der Plot dürfte bekannt sein, ich fasse die Bilderbuchfassung hier zusammen: Der arme Holzfäller Ali Baba findet durch einen Zufall Zugang zu dem Schatz einer Räuberbande. Er bedient sich in Maßen, bringt seinen kleinen Schatz nach Hause. Als sein Bruder Kassim davon erfährt, möchte dieser den ganzen Schatz für sich haben - er wird allerdings von den Räubern entdeckt und umgebracht. Seine besorgte Ehefrau Simin schaltet Ali Baba ein. Durch einen Trick und die tatkräftige Unterstützung der weisen Sklavin Morgiane wird dem Bruder wenigstens ein ordentliches Begräbnis zuteil. Jedoch wollen die Räuber ihr Geheimnis schützen und sinnen darauf, alle Mitwisser auszuschalten. Mit Hilfe von Morgiane gelingt es Ali Baba, die Räuber zu überlisten und so findet alles ein gutes Ende.

Die hier vorliegende Nacherzählung ist sehr schlicht, berichtend, ohne Ausschmückungen und im Wesentlichen auf die Handlungsschritte begrenzt. So bleibt Raum für die Entfaltung der Bilder, die nicht nur zentrale Erzählelemente aufgreifen, sondern auch bildlich kommentieren. Kehn arbeitet mit vielen Gelb- und Brauntönen, die Bilder haben wenig Raumtiefe, viel Flächigkeit und arbeiten zum Teil mit Ornamenten. Die Darstellungen zeigen eine arabische Welt in einer eher unbestimmten Zeit. So entsteht ein harmonisches Gesamtwerk, das sich hervorragend zum Vorlesen eignet oder aber auch als Lesebuch zum Selberlesen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. 1815238
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname		Britta Vorname	
ID: 18151815238		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Alle Wetter Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942787-52-9 ISBN	160 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.04.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
In vier Kapiteln gibt es Informationen und Illustrationen zum Thema Wetter in allen Jahreszeiten : Wetterphänomene bei Sonnenschein, bei Regen, bei Eis und Schnee und bei Unwetter.		Zentraldatei: 01.07.2015	
		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Aus dem Verlag Jacoby&Stuart, aus dem "Haus der schönen Bücher"! Alle Wetter! Das Buch ist ereignisreich wie das Wetter, mal wunderschön, mal bedrohlich - stimmungsvoll in den Illustrationen, die wie kleine Gemälde den Text veredeln, zart, kräftig, farbig, grau, schwarz, gelb, blau, grün in allen Schattierungen, ein Genuss. Klein Mensch und Tier in den großen Wetterszenarien. Der Mensch lässt sich beschirmen bei Regen, Hagel und Schnee mit knallbuntem Regendach.

Beim Blättern im Buch wechseln die Stimmungen der Leser und Leserinnen wie bei einem Spaziergang durch alle Jahreszeiten. Wirklich: "Britta Teckentrup hat das Atmosphärische der Wetterarten eingefangen", so ist es im Klappentext zu lesen.

Der Text über die Wetterphänomene ist informativ, gut verständlich, treffend, unsere Wahrnehmungen erklärend, z.B. "Schnee besteht aus Eiskristallen, die sich in großer Höhe bei sehr niedrigen Temperaturen um Kristallisationskerne, das sind zum Beispiel winzige Staubkörnchen, herum bilden. Wenn die Schneekristalle schwer genug geworden sind, fallen sie langsam zu Erde" (S. 91), und man lernt, sieht man durch ein Mikroskop, dass kein einziges Schneekristall wie ein anderes aussieht.

Das Register am Ende des Buches verhilft gezielt zu einer ersten Information bei der Suche nach einem bestimmten Begriff, z.B. Blitz, Kristallisationskern oder Raureif.

Für Groß und Klein, ab 6 Jahren

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1415082
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname			Britta Vorname	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Alle Wetter Titel			ID: 14151415082	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942787-52-9 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
160 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
24,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Jacoby & Stuart Verlag			Wetter _____ _____ _____	
Berlin Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
2015 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum: 31.05.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Wetter hat viele Facetten. Mal freuen wir uns über die Sonne, mal ist es uns viel zu heiß, dann wieder zu kalt und nass. Hier können wir viele Wetter im Bild erleben.

Beurteilungstext
 Das Wetter beschäftigt uns immer. Keine Nachrichtensendung ohne Wetterbericht, keine Tageszeitung ohne Voraussagen und überhaupt, über das Wetter kann man immer reden, auch mit denen, die ansonsten nichts zu sagen wissen. Britta Teckentrup findet in diesem Buch ihre ganz eigene, besondere Betrachtung des Phänomens Wetter. In vier Teilen lässt sie die Sonne scheinen, den Regen tropfen, Eis und Schnee die Welt erobern und Unwetter toben. Die Bilder versetzen uns in warme oder kalte, nasse oder stürmische Zeiten. Die Wolken fliegen leicht am Himmel, der Regen lässt uns kaum noch durch die Seite blicken, so dicht ist er gezeichnet und wenn der Sturm dann noch die Bäume biegt, freuen wir uns über ein warmes Zimmer und ein wunderschönes Buch.
 Die kurzen Texte fallen kaum auf, beschreiben aber doch die Wetterlage auf der folgenden Seite, denn davon lebt das Buch, von den wunderschönen, atmosphärischen Wetterbildern.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1415083		
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilde Zuname			Oskar Vorname			
Turlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Blei, Franz Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache			
Das Gespenst von Canterville Titel					ID: 14151415083 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		978-3-942787-48-2 ISBN	26 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort	2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 11.06.2015				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Schlagwörter Gespenstergeschichte _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Sir Simon spukt schon seit Jahrhunderten auf Canterville. Jetzt machen ihm die neuen Schlossbesitzer das leblose Leben schwer. Allein Virginia, die Tochter, zeigt sich einfühlsam und hilft.

Beurteilungstext
 Wenn die Erzählung auch bei aller gutgemeinten Ironie zum Kitsch gerät, dann sehen wir getrost darüber weg, wir wissen ja, wie Oscar Wilde gelitten hat. Wir leiden auch, wenn wir dann sehen, wie die Figuren Oscar Wildes vom schnauzbärtigen Familienvater Mr. Otis bis hin zum hilflos schrecklichen Sir Simon dem zwanghaften Stupsnäschenschema einer Manga-affinen Illustration unterworfen werden und so das Romantische der literarischen Parodie auf der Strecke bleibt. Schade um den schönen Text. Das hat er nicht verdient.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231506981	
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilde Zuname			Oscar Vorname		
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Blei, Franz Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Gespenst von Canterville Titel			ID: 2314231506981		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-942787-48-2 ISBN		32 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Literatur		
Auenseiterin/Auenseiter			Fantastik		

Inhaltsangabe
 Die bekannte Erzählung Oscar Wildes wird gekürzt und bearbeitet neu erzählt, mit Bildern von Joelle Tourlonias.

Beurteilungstext
 Ein amerikanischer Gesandter kauft eine alte Spukvilla und lacht dem Aberglauben ins Gesicht. Doch allen Anzeichen nach ist das Gespenst real, wovon sich die Familie aber nicht Schrecken lässt. Blutflecke werden mit Universal-Fleckenreiniger weggemacht und rasselnde Ketten sollen gefettet werden. Schließlich erschrecken die Jungen der Familie den Geist sogar mit einem selbst gebauten Gespenst so sehr, dass es sich niedergeschlagen zurückzieht. Nur die Tochter der Familie rührt das eigenartige Wesen und sie hört ihm zu; um festzustellen, dass es einfach sterben möchte. Und dabei hilft sie ihm schließlich.
 Oscar Wilde persifliert in seiner bekannten Erzählung die aufkeimende Moderne, die das Metaphysische nicht achtend mit Fortschritt wettmacht, was die Vergangenheit mit übertriebenem Respekt und Angst betrachtete. Doch dieses Gegenüber erweist sich nun als eigentlich sensibles und empfindsames Wesen, das wie alle Beteiligten auch Wünsche und Hoffnungen, und Alpträume hat. Erst die respektvolle Zuwendung und das gegenseitige Verstehen legen die Grundlage dafür, sich zu helfen um den Zustand für alle zu verbessern. Für die einen Ruhe im eigenen Haus, für den anderen ewige Ruhe von seinen Sünden.
 Humorvoll und anrührend wird diese Geschichte auch in der bearbeiteten Bilderbuchfassung inszeniert, nicht zuletzt durch die malerischen Bilder der französischen Künstlerin Joelle Tourlonias. Die zwischen comicartiger Reduktion und realistischer Darstellung changierenden Bilder zeigen ihre Figuren und Elemente filigran konturiert, ansonsten aber in braun, grün und blau dominierte gedeckte Farbflächen mit aquarellenem Oberflächencharakter. Typisch für die Illustratorin sind die kleinen Augen, gepaart mit stark stereotypisierten Gesichtsformen. Interpiktorale Verweise - z.B. findet sich das Bildnis des Autors Oscar Wilde über dem Kamin - und comicartige Wandbemalungen in der Zelle des Gespensts erzeugen ein vielschichtiges Seherlebnis.
 So liegt hier eine gelungene Neubearbeitung einer bekannten Geschichte vor, die so bereits sehr jungen Lesern zugänglich wird. Nachdrücklich zu empfehlen!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	htd Kürzel	Nr. 1815234
-------------------------------	-----------------------	---------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: FLOC'H Zuname Vorname	ID: 18151815234
FLOC'H Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)
Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Das Leben kann so schön sein! Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-942787-56-7 ISBN	64 Seitenzahl
16,95 Preis (EURO)	2015 Jahr
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort

Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Kunst Philosophie Kinder
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 21.04.2015		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die fantasievolle und wunderschön gezeichnete Geschichte gibt - nicht nur für Kinder - eine Einführung in die Kunst des Glücklichseins.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
---	--

Inhaltsangabe
 Ein Magier kann die Wünsche eines kleinen Mädchens erfüllen: Häschen und Baumhaus, Ausflüge mit Kutsche, zu Pferd, im Auto... Sie fliegen wie die Vögel durch die Luft - übers Meer bis Afrika, versuchen sich als Sportler und Musiker. Es gibt Eis und ein Picknick, sie probieren das Schlittschuhlaufen in New York und das Landleben in England, leben als Tarzan im Urwald, tanzen als Indianer den Regentanz. Am Ende verabschiedet sich der Magier vom Mädchen, nur das Häschen darf bei ihr zurückbleiben.

Beurteilungstext
 "Das Leben kann so schön sein!" ist ein ungewöhnliches Bilderbuch, das dem Leser und Betrachter viele Rätsel aufgibt. Stil und Inhalt der Zeichnungen spiegeln das Leben der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts: Kleidung, Gebäude, Fahrzeuge, Möbel... Und doch ist das Buch auch in Frankreich erstmals 2014 erschienen.

Wer verbirgt sich hinter dem Namen FLOC'H ? Er ist der Magier in dieser Geschichte, der dem Mädchen die Hand reicht und sie in sein Buch zieht und mit ihr das Buch entwickelt. "Du wirst sehen, wir machen zusammen ein Buch, und das soll heißen: „Das Leben kann so schön sein.“ Und dann folgt er ihren Wünschen, macht aber auch selber Vorschläge und bringt eigene Ideen ein. Dabei unterscheiden sich die Vorstellungen des Erwachsenen und des Kindes durchaus. Die Kleine wünscht sich für ihr schönes Leben eher Momente wie einmal "die Tochter von Tarzan" sein, einen Indianer-Regentanz, den Ritt auf einen Elefanten oder eine Riesenwaffel Eis. Der Erwachsene sehnt sich nach besonderen Fähigkeiten: am Klavier Chopin spielen, Kunstwerke schaffen, die die Gegenwart überdauern oder Tennisspielen wie ein Profi... und nach Stunden der Nähe. Aber sie finden Spaß an den Wünschen des anderen und genießen gemeinsame Spaziergänge und Ausflüge, Picknicks und das Verbindende zwischen Vorleser und Zuhörendem bei der abendlichen Gute-Nacht-Geschichte.

Ganz ohne Fantasie also gibt es kein glückliches Leben, meint der Verfasser mit diesem Buch. Es ist eine Geschichte, die ganz privat wirkt - erzählt vom Vater für seine kleine Tochter. Und doch hat diese Botschaft für alle Menschen Gültigkeit. Einen Wunsch hat sich der Autor mit der Geschichte vom Magier und (s)einem kleinen Mädchen erfüllt. "Das Leben ist schön, wenn ich dich in ein Buch bringe."

Dem Buch vorangestellt ist ein Satz von André Maurois, den er 1961 im Alter von 76 Jahren formulierte: "Ich hege die, wie ich weiß, unvernünftige, vage Hoffnung, irgendwann noch einmal vor der ewigen Ruhe das wunderbar zarte Buch zu schreiben, von dem ich seit meiner Kindheit träume." Ein anderer Künstler hat ihm nun seine Hoffnung auf solch ein Buch mit dieser Geschichte erfüllt.

FLOC'H ist nach meinen Informationen aus dem Internet der französische Illustrator und Comickünstler Jean-Claude Floc'h, geboren 1953. Er hat zahlreiche Werke veröffentlicht und ist vor allen Dingen in Frankreich, England und den USA bekannt. Das vorliegende Bilderbuch ist sehr zu empfehlen für Kinder ab etwa vier Jahren, junge Menschen und Erwachsene. Für jede Altersstufe hat es seinen eigenen Reiz.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15150866	
Verf./Bearb./Hrsg.: Santini Zuname			Bertrand Vorname		
Gapaillard, Laurent Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Der Yark Titel			ID: 1415150866		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-942787-36-9 ISBN	80 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Freundschaft Liebe		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der Yark ist ein Monster, das Kinder frisst. Es ist allergisch auf böse, freche und unartige Kinder, so kann es nur brave Kinder, die sich benehmen können, fressen. Diese werden immer weniger auf der Erde, deswegen ist der Yark vom Aussterben bedroht. Eines Tages trifft der Yark das liebe Mädchen Madeleine mit einer reinen Seele, das sein Leben komplett verändert.

Beurteilungstext
 Der Yark ist ein Kinderfresser, zu dem jedoch der Leser im Laufe der Geschichte ein Mitleidsgefühl entwickelt. Er kann nur artige Kinder fressen, denn auf Schurken und böse Kinder ist er allergisch. Es wird heutzutage immer schwieriger für den Yark, liebe Kinder in der Welt zu finden, denn die modernen Kinder sind die Widerspiegelung ihrer Eltern und besitzen schon im jungen Alter die Unarten der Erwachsenen: „Geschwätzig, gefräßig, launisch, ängstlich, nichtsnutzig und faul wie sie sind, kann man aus Kindern zwar ein gutes Gulasch bereiten, aber sonst sind sie zu nichts nütze.“ (S. 14).
 Eines Tages trifft der Yark das artige und liebevolle Mädchen Madeleine, das zu seiner besten Freundin wird. Er möchte sie nicht fressen und flieht von ihr, um sie vor sich selbst zu beschützen. Nach der Begegnung mit Madeleine passiert aber eine Wendung in Yark selbst – er sieht in jedem Kind Madeleine und entscheidet schließlich, keine Kinder mehr zu fressen.
 Die Geschichte ist zwar witzig, aber im Stile des schwarzen Humors erzählt. Einige Passagen sind deutlich grausam:
 „Der Yark liebt Kinder.
 Nichts liebt er mehr, als ihre kleinen Knochen zwischen seinen Zähnen knacken zu hören oder ihre weichen Augen wie Karamellbonbons zu lutschen.
 Er schwärmt für ihre kleinen Finger, ihrer kleinen Füße und ihre kleinen Zungen, die er genüsslich mit ein paar Blättern Minze kaut wie eine gezuckerte und herrlich klebrige Leckerei.“(S.5).
 Dieser schwarze Humor ist sicher Geschmackssache. Daneben ist noch die Poesie besonders auffällig. Der Yark wird am Ende der Erzählung sehr romantisch und lieb und hilft sogar den anderen Kindern, sich von Ängsten zu befreien. Die erzählte Geschichte ist zwar etwas unklar (es ist unklar, wie Yark weiter am Leben bleibt, wenn er keine Kinder mehr frisst), jedoch deutet dies auf die Unschlüssigkeit, die für das Genre der fantastischen Literatur zulässig ist.
 Die schwarz-weißen Bilder sind der echte Schatz dieses Buches. Das Buch ist sehr durchdacht illustriert, nicht nur das Monster Yark, auch die Kinder sind sehr detailreich dargestellt. „Der Yark“ ist vor allem zum Selbstlesen und für ältere Kinder und Jugendliche sehr gut geeignet, da man die Bilder nicht nur anschauen, sondern auch deren Schönheit verstehen und somit das Buch in seinem vollen Maß genießen kann. Im Deutschunterricht könnte das Buch zur Erweiterung des Wortschatzes der Kinder eingesetzt werden. Mit unbekanntem Wörtern (wie beispielsweise Übershallgeschwindigkeit, S. 40 oder Kaltblütigkeit, S. 34) kann im Unterricht weiter gearbeitet werden. Außerdem ist das Buch ein gutes Exemplar für die Arbeit mit dem Schreibstil.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 19141045
Verf./Bearb./Hrsg.: Santini Zuname		Bertrand Vorname	
Gapaillard, Laurent Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der Yark Titel			ID: 191419141045
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-942787-36-9 ISBN	76 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Gruselgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 23.12.2014	<input type="checkbox"/> Ja	Angst
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Freundschaft
			Monster
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Yark ist ein Monster, ein ganz besonderes, das kleine Kinder zum Fressen gern hat. Allerdings nur die braven, denn unartige Kinder bekommen seinem Magen nicht. So fliegt er auf der Suche danach weltweit umher, bis er eines Nachts Madeleine trifft, die seltsamerweise keine Angst vor ihm, sondern um ihn hat.

Beurteilungstext
 Der Yark, sowohl sprachlich als auch optisch eine Kreuzung zwischen Yak und Yeti, ist ein sechs Meter großes stark behaartes Ungeheuer, das vom Aussterben bedroht ist; denn liebe und brave Kinder lassen sich immer seltener finden. Da kommt er auf die Idee, sich die Liste des Weihnachtsmannes zu besorgen, mit sämtlichen Adressen, die er nur der Reihe nach anfliegen muss. Mit Charlotte, dem bravsten Mädchen der Welt, will er seinen quälenden Hunger als erstes stillen; doch Charlotte ist gewitzt und attackiert ihn mit Schimpfkanonaden, so dass sie für ihn ungenießbar wird. Auch der nächste Versuch endet in einem Fiasko, führt ihn jedoch zu Madeleine, die allein in einem Leuchtturm lebt und ihm das Leben rettet. Sie ist die erste, die ihn so annimmt, wie er ist - und das verändert ihn für immer.
 Das haarige Monster mit seinen Klauen, dem riesig großen Maul mit überlangen scharfen Eckzähnen, den runden Glubschaugen unter den weißen buschigen Augenbrauen sieht wirklich zum Fürchten aus. Ein Wunder, dass der Koloss mit seinen winzigen Drachenflügeln überhaupt fliegen kann, doch er kann sich sogar anschleichen, mitten in der Nacht, und dann gibt es kein Entkommen mehr. Die ganzseitigen schwarz-weißen Illustrationen sind äußerst liebevoll und detailreich; besonders schön auch die Vignetten über jedem Kapitel, die jeweils nur ein Auge des Yarks zeigen, in dem sich die unterschiedlichsten Empfindungen spiegeln.
 Der Yark erinnert an die 'wilden Kerle' von Maurice Sendak, allerdings waren diese farbig und der Text so klar und deutlich, dass man kleine Erstleser getrost damit allein lassen konnte. Dennoch entsetzten sich manche Eltern in den 70er Jahren über ein derartiges Bilderbuch - inzwischen längst ein Klassiker. Sie vergaßen, dass Kinder, vor allem wenn sie in einem stabilen und liebevollen Umfeld aufwachsen, diese Art von anarchischem Witz intuitiv richtig auffassen und verstehen. Die Yark-Erzählung

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201554	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen-Janca Zuname		Irene Vorname		ID: 2015201554
Quarello, Maurizio Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die Letzte Reise Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-942787-55-0 ISBN	52 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Angst Krieg Geschichte
Erstelldatum: 06.05.2015				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei:
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die Geschichte des Arztes Janusz Korczak wird aus der Sicht eines Waisenkindes aus Warschau erzählt. Man erfährt von der liebevollen, fürsorglichen Art, mit der der Arzt die Kinder umsorgte, von seiner Folterung durch die Deutschen, den Umzug ins Ghetto, den immer neuen Schikanen, denen die Kinder dort ausgesetzt waren und wie es der Arzt verstand, mit Geschichten gute Gedanken in die Köpfe zu zaubern. Auch bei dem letzten Gang in die Gaskammern verlässt er die Kinder nicht.

Beurteilungstext
 Ein tief ergreifendes Buch! Vielleicht gerade deshalb so bewegend, weil die Geschichte des Kinderarztes und Pädagogen Janucz Korczak so erzählt wird, als könnte uns ein Kind aus dem Waisenhaus in Warschau erzählen, wie alles war. Hochachtung verspürt man beim Lesen des Buches vor dem Mann, der nie seine eigenen schlimmen Erlebnisse vor den Kindern ausbreitete, der vielmehr versuchte, auch schwierige Situationen so für die Kinder darzustellen, dass ihre Seele keinen Schaden nehmen konnte. Trotzdem ist die Angst und das Leid und der Hunger der vielen jüdischen Kinder auf jeder Seite spürbar, auch wenn Janucz von König Hänschen erzählt und die schrecklichen Umzüge wie einen Theaterzug gestaltet. Die einzelnen Episoden werden mit Datum genau angegeben, so dass das Grauen dieser Zeit für den Betrachter sehr einprägend ist.
 Am Ende des Buches sind zwei Seiten eingeklappt. Auf der einen umgeschlagenen Seite wird berichtet, wie es war als der Befehl zum Abtransport kam. Auf der gegenüberliegenden Seite wird der Zug der 192 Kinder und 10 Erwachsenen, der zu den Eisenbahnwagons führte, die die Schar nach Treblinka brachte, geschildert. Auch der Satz, dass man Herrn Jaczok die Freiheit versprochen hatte, er aber es vorzog mit den Kindern zu gehen.
 Klappt man die beiden Seiten auf, sieht man den Zug der Kinder. Die einzelnen Kinder sind individuell gezeichnet, ist doch mit jedem Kind eine Persönlichkeit gestorben. Die Bilder sind in Braun-Tönen. Sie sind auch ohne den Text anrührend und verbreiten eine stille Traurigkeit. Ganz am Ende des Buches schreibt das Kind, das uns die Geschichte erzählt, in Kursivschrift ein Nachwort, das darauf hinweist, dass die Rechte der Kinder, die Janucz Korczak mit seinen Waisen eingeübt hat, nicht verloren gegangen sind, sondern in die UN-Kinderrechtskonvention eingeflossen sind.

Obwohl das Buch ein Bilderbuch ist, ist es nicht für kleine Kinder gedacht. Aber im 3./4. Schuljahr ist es gerade durch die Gattung Bilderbuch möglich, sich mit Kindern den schrecklichen Geschehnissen zu nähern.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Nr. 1415081	bf Kürzel		
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen - Janca Zuname		Irène Vorname		ID: 14151415081	
Quarello, Maurizio Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
Die letzte Reise Janusz Korczak und seine Kinder Titel				Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN: 978-3-942787-55-0	Seitenzahl: 72	Preis (EURO): 16,95		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: Jacoby & Stuart		Ort: Berlin		Schlagwörter: Nationalsozialismus Warschauer Ghetto	
Buch: Hardcover		Illustrierte Erzählung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 11.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die bewegende Geschichte des Mannes, dessen Ideen wichtige Impulse für die UN-Kinderrechtskonvention gegeben haben (Klappentext)

Beurteilungstext
 Janusz Korczak, der polnisch-jüdische Arzt, Schriftsteller und Wissenschaftler, Leiter des Waisenhauses an der Krochmalna-Straße und später, nach der Zwangsumsiedlung ins Ghetto, an der Chlodna-Straße; Janusz Korczak also, von seinen Kindern nur Pan Doktor genannt, ist verschwunden. Er hat, je nachdem, den Mut, den Leichtsinn oder die Frechheit besessen, in der Uniform der besiegten polnischen Armee und ohne den gelben Stern, den zu tragen er gesetzlich verpflichtet ist, ins Palais Blank, dem Hauptquartier der Deutschen zu gehen, um einen Wagen mit Kartoffeln, den die Deutschen dem Waisenhaus gestohlen haben, zurückzufordern. Er wird verhaftet und gequält, nach einem Monat wieder freigelassen und kehrt, sichtlich gebrochen und verletzt, ins Waisenhaus zurück. Bis dahin aber ist sein Fehlen den Kindern, die hier als Kollektiv erzählen, Grund, sich seiner zu erinnern. Wer war dieser Mann? Wie hat er gelebt und gearbeitet? Wie hat er sich den Kindern gegenüber verhalten? Wie war das mit dem Recht, mit der Gerechtigkeit, mit der Gerichtsbarkeit im Waisenhaus? Wie hat er es geschafft, den Vielen, die jeden familiären Halt verloren hatten, Halt zu geben? Wie hat er es geschafft, sich selbst zu halten? Hier wird in einfacher, selten pathetischer Sprache beschrieben, was es mit Janusz Korczak auf sich hatte und wie zu bewerten ist, was die Deutschen ihm und seinen Kindern angetan haben, den einhundertzweiundneunzig Kindern und zehn Erwachsenen des Waisenhauses an der Chlodna-Straße, wobei nicht vergessen werden soll, dass dieses Waisenhaus beileibe nicht das einzige war, dessen Bewohner ermordet wurden, insgesamt eine Million und fünfhundert Tausend, um nur die Zahl der ermordeten Kinder zu nennen. Wie gesagt, das Buch ist gut zu lesen und gleitet nur im letzten Teil, dem Gang der Kinder und ihrer Betreuer zum Umschlagplatz, ins Höhere, ins Überhöhte ab. Der alte Doktor ging vorneweg, erhobenen Hauptes, den Blick in die Ferne gerichtet, an beiden Händen eines der Kinder. Und hier erliegt dann auch der Zeichner Maurizio A.C. Quarello, der die Erzählung in weiten Teilen einfühlsam und eher nüchtern begleitet hat, der Versuchung, ein Heldenepos zu illustrieren. So gerät ihm der Gang in die Vernichtung unversehens zur Demonstration für einen kommenden Staat. Die Kinder tragen da nicht mehr den gelben Stern, sie tragen Blau auf Weiß, sie tragen die Symbole Israels, wir aber sind verwirrt, sind peinlich, ärgerlich berührt. Soll der Verweis auf Israel, dem Staat der Juden, tröstlich sein? Was treibt den Zeichner an, den letzten und verzweifelten Versuch, die eigene Würde zu bewahren, symbolisch aufzuladen, ihn umzudeuten zur Alija, zum Aufstieg ins sogenannte Heilige Land? Das kann ja wohl nicht sein und ist vermutlich so. Trotz alledem, das Buch ist gut und sollte von Vielen gelesen werden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko	Nr. 15152284	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen-Janca Zuname			Irène Vorname		
Quarello, Maurizio Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
Die letzte Reise. Janusz Korczak und seine Kinder Titel			ID: 1515152284		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-942787-55-0 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
72 Seitenzahl			Zielgruppe		
16,95 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Nationalsozialismus Pädagogik	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch kann im Unterricht bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Nationalsozialismus oder Pädagogik verwendet werden.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Janusz Korczak war ein großartiger Pädagoge - seiner Zeit weit voraus - und Leiter eines Kinderheims zur Zeit des Nationalsozialismus. Er liebte die Gedanken und Ideen der Kinder und sie liebten die Geschichten ihres Pan Doktor, wie sie ihn nannten. Aber Korczak war Jude, ebenso wie viele der Kinder in seinem Haus. Irène Cohen-Janca beschreibt in dem Bilderbuch "Die letzte Reise" von Janusz Korczak und seinen Kindern nach Treblinka. Eine erschütternde und dunkle Geschichte, nach wahrer Begebenheit, über einen Pädagogen, der die Kinder mehr liebte als sein eigenes Leben.

Beurteilungstext

Janusz Korczaks Gedanken und Taten, seine Ideen zur Kindererziehung sind bis heute aktuell. "Kinder haben das Recht auf Achtung" ist als einer seiner wichtigsten Leitsätze zu sehen, mit dem er vielfach zitiert wurde. Janusz Korczak war Arzt und Pädagoge. Über 30 Jahre lang leitete er das Kinderheim in der Krochmalnastraße, in dem er auch lebte. Von diesem Kinderheim ist in dem Bilderbuch die Rede. In diesem Haus setzte er seine pädagogischen Ideen um, wie etwa ein Kinderparlament und auch ein richtiges Gericht. In dem Buch werden diese beiden Institutionen als positiv beschrieben, was auch Janusz Korczak in seinem Tagebuch über die Idee schrieb. In der Umsetzung sei es allerdings manchmal schwierig gewesen, weswegen er überlegte, die Institutionen zu schließen, was er aber nicht tat. Für das Leben mit den Kindern war Stafania Wilczynska von wichtiger Bedeutung, im Bilderbuch taucht sie als Frau Stefa auf. Der Umzug der Kinder in das Warschauer Ghetto hat so stattgefunden, wie er in dem Buch beschrieben wird, zumindest legen das Zeitzeugenberichte nahe. Die Zeit im Warschauer Ghetto wird in dem Buch allerdings nicht so dunkel und traurig beschrieben, wie Korczak es in seinem Tagebuch tut oder wie Berichte von Überlebenden klingen. Trotzdem wird die Tragik der Geschichte klar. Die Kinder führen ein Theaterstück im Ghetto auf, das von der Erlösung handelt, auch dies lässt sich aus Zeitzeugenberichten als wahres Geschehen einordnen. Die Fakten des Bilderbuches lassen sich durch Tagebuchaufzeichnungen und Zeitzeugenberichte als einen Ausschnitt bzw. ein Abbild des gemeinsamen Lebens der Kinder mit Janusz Korczak sehen.

Die Bilder von Maurizio A. C. Quarello sind in Schwarz-/Grau- und Brauntönen gehalten. Sie zeigen die Verbundenheit von Korczak zu den Kindern und auch die Freude, die sie teilten, insbesondere zu Anfang der Geschichte. Korczak ist abgebildet, wie er mit den Kindern Arm in Arm und Hand in Hand marschiert in das Warschauer Ghetto mit wehender Fahne und auch auf ihrem letzten Weg nach Treblinka mit wehender Fahne. Auf den Bildern wird die Sorge und Traurigkeit deutlich. Der letzten Reise der 192 Kinder und 10 Erwachsenen ist eine ausklappbare Seite gewidmet, die den traurigen wandernden Zug auf ihrem letzten Weg zeigt.

Das Buch ist erschütternd und traurig. Die Geschichte ist Teil des dunkelsten Kapitels in der deutschen Geschichte.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12154115	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen-Janca Zuname			Irene Vorname		
Quarello, Maurizio Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die letzte Reise Janusz Korczak und seine Kinder Titel			ID: 121512154115		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-942787-55-0 ISBN	68 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Schlagwörter Nationalsozialismus Angst Rechtsextremismus		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstelldatum: 28.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der bekannte polnische Arzt Janusz Korczak, Leiter eines polnischen jüdischen Waisenhauses in Warschau, muss mit seinen Kindern zuerst in das Ghetto umziehen, zum Schluss in das nationalsozialistische Vernichtungslager Treblinka. Er begleitet sie freiwillig in den Tod.

Beurteilungstext
 In dem Buch erzählt ein Kind aus der Ich-Perspektive die Geschichte des Janusz Korczak und seiner Kinder. Es beginnt mit dem Umzug innerhalb Warschaus von einer Straße "auf die andere Seite". Diese andere Seite ist das Ghetto, in dem sie nun eingepfercht sind, aus dem es kein Entrinnen gibt und in dem sie unter viel schlechteren Bedingungen leben müssen. Es ist nicht nur ein Umzug von einer Straße zur anderen, sondern der Umzug in ein Gefängnis. Der normale Alltag wird geschildert, den Korczak mit seinen Mitarbeitern trotz aller widrigen Bedingungen versucht aufrecht zu erhalten. Sein Kampf gegen die Behörden, um seine Kinder zu versorgen, sein Mut, für sie einzutreten und ihre Angst, als er tagelang im Gefängnis festgehalten wird. Korczak gibt ihnen Kraft und Zuversicht. Sie behalten ein bisschen Lebensfreude, sind überzeugt: einem so bekannten Arzt, Wissenschaftler, Schriftsteller, der auf der ganzen Welt Vorträge gehalten, Bücher geschrieben, im Radio gesprochen hat - dem kann doch nichts passieren! Das Kind erzählt in einfachen, schlichten Sätzen. Am Ende wird klar: auch dieses Kind ist mit allen anderen ermordet worden ("wir sind ermordet worden und sind nie begraben worden....wir waren wie kleine Bäumchen, die man gewaltsam aus der Erde gerissen hat..."). Trotzdem bleibt das Buch sachlich, wird nicht sentimental, aber unendlich traurig. Die Zeichnungen sind, obwohl so grau wie der Alltag der Kinder, sehr zart und feinfühlig. Eine Art Bleistiftskizze zeigt deutliche Bilder des Waisenhauses, des "Pan Doktor", der Kinder. Besonders eindrucksvoll sind 2 aufklappbare Seiten, die den langen Zug der Kinder in das Lager zeigt. Ausdrucksvolle, ernste Gesichter am Morgen des 5. August 1942. Janusz Korczak wurde mit der UN-Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ein Denkmal gesetzt, in die seine Ideen und Gedanken zu den Rechten der Kinder und ihrer Würde Eingang fanden.

Es ist eine schreckliche Geschichte, besonders schrecklich für Kinder. Aber da dieses Schrecken Realität war, müssen auch jetzt noch Kinder und Jugendliche immer wieder mit dem Thema Nationalsozialismus, Verfolgung und Vernichtung konfrontiert werden. Sie müssen diese schlimmen Dinge erfahren, damit sie in der Zukunft Gefahren erkennen lernen und dafür sorgen können, dass sich diese Geschichte nicht wiederholen kann. Es wird bald keine Überlebenden mehr geben, die selbst berichten können. Umso wichtiger sind solche Bücher und Filme, die die Erinnerung wach halten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	KP Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915377 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Crausaz Zuname		Anne Vorname		ID: 19151915377
Crausaz, Anne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Vögel auf dem Apfelbaum Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-942787-59-8 ISBN	112 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.05.2015	Schlagwörter Natur Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Geschichte handelt von einem Apfelbaum, dem Einfluss der vier Jahreszeiten auf diesen und zahlreichen Vogelarten, die in der Umgebung des Baumes leben.

Beurteilungstext
 Kurze lyrische Texte bietet dieses Buch mit dem Kinder 52 mitteleuropäische Vogelarten kennenlernen, ebenso wie den Wandel durch die Jahreszeiten. Zarte und farbenprächtige Bilder unterstützen dabei.
 Kleine Texte liefern einen Überblick über das Leben der Vögel, ihrer Eigenarten und Erkennungsmerkmale.
 Der Apfelbaum ist auf jeder Seite an der exakt gleichen Stelle, sodass die Identifikation des Baumes von Seite 1 mit dem auf der letzten Seite problemlos möglich ist. Die Bilder zeigen detailreich den Wechsel von Winter zu Frühling mit dem Knospen- und Blütenwachstum, im Sommer mit der Entwicklung des Apfels und im Herbst mit der Ernte.
 Teilweise empfinde ich die Menge an verschiedenen Vögeln zu viel, inklusive der vielen Informationen über diese, jedoch können bei kleineren Kindern auch einfach diese Daten weggelassen und nur die Bilder betrachtet werden.

15 Hamburg Landesstelle
 Ausschuss
 Bearbeitung (Name, Vorname)
lko Kürzel
 Nr. **15152271**

Verf./Bearb./Hrsg.: Crausaz **Anna**
 Zuname Vorname
Crausaz, Anna **Jacoby, Edmund** **Französisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1515152271**
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Vögel auf dem Apfelbaum
 Titel
 Reihe
978-3-942787-59-8 **112** **22,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Jacoby & Stuart **Berlin** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Sachbilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kind-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Vögel
Jahreszeiten

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Das Sachbilderbuch "Die Vögel auf dem Apfelbaum" ermöglicht in Kindergarten und Grundschule einen Einblick in die Vielfalt der unterschiedlichen Vögel.

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Sachbilderbuch zeigt auf 112 Seiten den Wandel eines Apfelbaumes im Laufe eines Jahres. Wir beobachten einen Apfelbaum von Januar bis Dezember und lernen die Gäste kennen, die sich auf seinen Zweigen niederlassen: z.B. die Singdrossel, Kohlmeisen, Rotkehlchen und die Schleiereule (um nur 4 der 52 Vogelarten zu nennen, die im Buch dargestellt sind).

Beurteilungstext
 "Die Vögel auf dem Apfelbaum" ist ein großformatiges Sachbilderbuch, in dem 52 mitteleuropäische Vogelarten jeweils auf einer Doppelseite mit ihren typischen Merkmalen dargestellt und mit zwei bis vier Sätzen näher beschrieben sind. Der Text gibt unterschiedliche Informationen zu der jeweiligen Vogelart: z.B. zu ihrem Essverhalten, Paarungsverhalten und ihren Lebensorten.

Die Vögel befinden sich auf einem Apfelbaum, der Jahreszeiten entsprechend den Wandel der Vegetation zeigt. Es ist von dem Apfelbaum ein Ausschnitt der Baumkrone zu sehen, der sich erst auf der vorletzten Seite des Buches verändert. Dort ist der Baum in seiner Umgebung zu sehen. Es ist Dezember, es hat geschneit. Es wird deutlich, dass der Baum auf dem Land steht und außer dem kleinen Vogelhaus, das in einem der Äste hängt, kein Haus in der Nähe steht.
 Die unterschiedliche Witterung, die sich in einem Jahr zeigt, wird auch bildlich dargestellt: Sonne, Regen und Schnee. Ebenso wird sowohl Tag als auch Nacht dargestellt. Passend zu dem Tagesrhythmus der drei Vogelarten werden die Waldohreule, die Schleiereule und der Ziegenmelker in der Dämmerung bzw. der Nacht vorgestellt.

Das Buch bietet sich als Nachschlagewerk an, da auf der letzten Seite ein Inhaltsverzeichnis abgedruckt ist, in dem die unterschiedlichen Vögel aufgelistet sind mit den jeweiligen Seitenzahlen, auf denen sie abgebildet sind.

Das Format des Buches ist etwas größer als DIN A 4. Gedruckt ist das Buch auf mitteldickem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Die einzelnen Seiten sowie der Einband des Buches sind aus mattem, wertigem Papier, das eine gute Haptik erzeugt. Die Farben der Illustrationen sind matt und in den Farben der Natur gehalten. Die Bilder sind grafisch reduziert, die Farben deckend aufgetragen. Der Apfelbaum und die Vögel sind somit nicht naturgetreu gemalt, sondern schematisch dargestellt mit ihren wichtigen Merkmalen. Spannend wäre es für den Unterricht, neben die gezeichneten Bilder Fotoaufnahmen zu stellen. Außerdem können Vergleich zwischen den einzelnen Vögeln angestellt werden, was deren Körperbau und ihre Erscheinung angeht. Denkbar wäre auch jahresbegleitend, am Anfang jeder Woche, einen Vogel kennenzulernen. Das Bildersachbuch kann dafür als Grundlage genutzt werden und weitere Informationen, wie Fotoaufnahmen, Faktenwissen oder die Vogelstimme, können durch die Kinder oder die Lehrkraft in Recherchearbeiten erarbeitet und vorgestellt werden.

Anne Crausaz ist eine französische Graphikdesignerin, die bereits einige Bücher in Frankreich veröffentlicht hat, in denen Naturphänomene gezeigt werden.

"Die Vögel auf dem Apfelbaum" ist kein realistisches Foto- oder ornithologisches Bestimmungsbuch, sondern eher ein poetisches Nachschlagewerk, das jüngeren Kindern einen Einblick in die Vielfältigkeit der Welt der Vögel ermöglichen kann.

Lisa Martje Koch

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15152252	
Verf./Bearb./Hrsg.: Santini Zuname			Bertrand Vorname		
Mager, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Jonas, der mechanische Hai Titel			ID: 1515152252		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-942787-58-1 ISBN	112 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Virtuelle Realität Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Jonas, der mechanische Hai, war einst ein großer Blockbuster-Filmstar. In einem Freizeitpark in Hollywood fristet er nun sein Dasein und soll in einer Show Angst und Schrecken verbreiten. Bei den Auftritten funktioniert immer irgendetwas nicht. Krokzilla, der beste Freund von Jonas, aber weiß, dass das Leben seines Freundes von der Show abhängig ist. Er versucht seinem Freund das Leben zu retten und gleichzeitig einen großen Traum zu erfüllen: Einmal im weiten Ozean zu schwimmen.

Beurteilungstext
 Jonas, der mechanische Hai nimmt uns mit auf eine Reise, zunächst bricht er aus der Not geboren auf, um sich schlussendlich seinen größten Traum zu erfüllen.

Jonas war einmal ein großer Star in einem Blockbuster-Horrorfilm. Seine alten Tage verbringt er, wie viele andere alte Darsteller, z.B. Krokzilla, ein japanischer Flugsaurier, in Monsterland, einem Freizeitpark in Hollywood. Alle Saurier, Vampire, Tiere und Zombies haben hier ihre eigenen Shows, in denen sie ihr altes Können zeigen und die Zuschauer erschrecken sollen. Bei Jonas klappt die Show schon lange nicht mehr richtig. Eigentlich soll er einer Frau das Bein abbeißen, allerdings blockiert sein Kiefer immer öfter. In seiner letzten Show beginnt es sogar, aus seinem Körper zu rauchen und er dreht sich auf den Rücken. Woraufhin der Direktor des Parks entscheidet, dass Jonas verschrottet werden soll. Krokzilla allerdings belauscht den Direktor bei dem Gespräch, in dem die Entscheidung über Jonas Zukunft fällt. Da Jonas der beste Freund von Krokzilla ist, beschließt Krokzilla Jonas noch in dieser Nacht zur Flucht zu verhelfen. Jonas kann sich nur schwer trennen von Monsterland, aber getrieben von dem Wunsch zu leben und einmal im großen, weiten Ozean schwimmen zu können, traut er sich dann doch. Im Wasser rettet er einem verschreckten Pinguin mit Namen Loopy, der sich in einem Fischernetz verfangen hat, das Leben. Loopy kann sich zunächst gar nicht an den Gedanken gewöhnen, dass Jonas - ein echter lebendiger Hai - sie nicht auffressen möchte. Jonas gibt sich größte Mühe, sein Geheimnis zu verstecken. Als sie an einem Strand vorbeikommen, jagt er den Badegästen einen ordentlichen Schrecken ein und beweist damit, was für ein gefährlicher Hai er ist. Loopy kommt ihm schließlich doch auf die Schliche. In ihren freundschaftlichen Gesprächen handeln die beiden aus, was Jonas fühlen wie Loopy kann und was nicht. Die Badegäste beginnen eine Jagd auf Jonas, da sie ihren Strand sichern wollen. Es beginnt eine abenteuerliche Flucht, an dessen Ende die Verfolger aufgeben oder sterben und der sterbende Jonas einer Fee begegnet. Diese erfüllt ihm einen Herzenswunsch: Er wird noch einmal geboren und kommt als richtig lebendiger kleiner Hai auf die Welt.

Die Geschichte von Jonas ist einfallsreich und spannend, sprachlich anspruchsvoll und herausfordernd. Die Struktur der Geschichte ist klar und deutlich, zunächst die Flucht aus der gewohnten Umgebung (Monsterland), dann das Kennenlernen der neuen Umgebung (das Meer), die Flucht vor den Menschen und die Reise in ein neues Leben als lebendiger Hai. Die Nebenschauplätze sind voller Witz und Tiefsinn gestaltet: Z.B. versucht die Kirche (nahe dem Strand gelegen, an dem Jonas versuchte, Loopy zu beeindrucken) mit der Angst der Menschen ihr Geld zu verdienen oder ein Verfolger nutzt den Hund seines Sohnes als Köder für Jonas. Woraufhin Loopy beginnt zu schreien "Hund über Bord!" und die beiden Freunde eine Rettungsaktion starten.

Bertrand Santini ist ein französischer Illustrator und (Zeichentrickfilm-)Autor. Für sein Buch "Der Yark", ein kinderfressendes Monster, wurde er in Frankreich mit mehreren Kinderbuchpreisen ausgezeichnet.

Der Einband ist hochwertig und in Gelb- sowie Blautönen gehalten. Die Seiten im Buch sind aus dickem, mattem Papier. Die Bilder sind in Schwarz/Weiß gehalten. Mindestens alle drei Doppelseiten ist eine Illustration vorhanden. Sie unterstützen die geschriebene Geschichte und geben den Protagonisten ein Gesicht. Die Bebilderung steuert daher die mentalen Bilder, die beim Lesen der Geschichte entstehen. Die Bilder sind ausdrucksstark und zum Teil stark überzeichnet. Die Anwohner aus der Nähe des Strandgebietes zum Beispiel sehen recht ulkig, fast wie Karikaturen aus.

Paul Mager entwirft seit 2003 verschiedene Figuren und Hintergründe für Filmproduktionen, bei den Universalstudios hat er an den Filmen "Ich einfach unverbesserlich", "Ich einfach unverbesserlich 2" und "Der Lorax" mitgewirkt.

Das Buch "Jonas, der mechanische Hai" wirkt mit seinen Zeichnungen und dem Geschichtsverlauf, als wäre es ein Buch zu einem Film. Das Arbeitsfeld von Santini und Mager ist eng verbunden mit der Filmproduktion. Zu Jonas, dem mechanischem Hai gibt es bis jetzt keinen Film. Eine Verfilmung des Buches stelle ich mir aber sehr spannend und passend vor.

Die Geschichte gibt Anlass, gemeinsam nachzudenken, darüber, wann das Leben anfängt und wo es aufhört. Insbesondere das Vorhandensein von Gefühlen in Jonas, dem zunächst mechanischen Hai, gibt zahlreiche Ansatzpunkte für Gespräche. Das Buch ist ein schönes Buch für die gemeinsame Klassenlektüre.

Lisa Martie Koch

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915378 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Santini Zuname		Bertrand Vorname	
Mager, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Jonas, der mechanische Hai Titel		ID: 19151915378	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942787-58-1 ISBN	112 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gruselgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Angst Freundschaft Monster	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Jonas, der mechanische Hai, ist die Hauptattraktion von MonsterLand, einem Vergnügungspark, in dem die berühmtesten Monster der Filmgeschichte zur Freude der Besucher ganz aus der Nähe zu bewundern sind. Doch seine Tage sind gezählt. Weil seine Mechanik immer häufiger ausfällt, soll er auf dem Schrottplatz landen. Das wollen die anderen Monster verhindern. Krokzilla, der Dinosaurier, bringt ihn ans Meer. Im Ozean findet er einen neuen Freund, Pinguin Loopy, und kann seinen Traum verwirklichen.

Beurteilungstext

In der Sicherheit des Kinosessels kann sich jeder gefahrlos gruseln und in Vergnügungsparks den Monstern sogar ganz nahe kommen. Aber haben all die Monster und Gespenster eine Seele? Werden sie vielleicht um Mitternacht lebendig? Sicher ist, dass sie verschrottet werden, wenn ihre Mechanik, mit der sie die Zuschauer täuschen, nicht mehr funktioniert. Ein zum Lachen reizendes Monster bringt keine steigenden Einnahmen.

Der Autor hat aus der Grundidee: 'Was wird aus dem Monster, wenn...' eine ebenso unterhaltsame wie berührende Erzählung gemacht. Angelehnt an den Hollywood-Blockbuster "Der weiße Hai" berichtet er von der Attraktion des Horrorfilmes "Die Zähne des Todes" im Sommer 1975 und dessen Fortsetzungen. Mit dem Einzug der Computer generierten Animationsfilme verloren die Roboter ihre Anziehungskraft, konnten jedoch ein neues Zuhause in den Vergnügungsparks finden. Hai Jonas aber sehnt sich nach seinem natürlichen Element, dem Ozean, in dem er gleich dem echten weißen Hai leben will. Die anderen Monster wollen ihm seinen Wunsch erfüllen. Nur Krokzilla, der ebenfalls vor sich hin rostende japanische Dinosaurier, ist stark genug, ihn zum Strand zu schleppen und ins Meer zu schieben. Für Jonas vermischen sich Realität und Wunschvorstellungen. Hätte er nicht in dem Pinguin Loopy einen neuen Freund gefunden, wäre er niemals bis in die Antarktis gekommen.

Der Autor scheint ein ausgesprochener Liebhaber anarchisch skurriler Geschichten zu sein - man denke nur an den "Yark" - mit einer Begeisterung, die sich auf seine kindlichen und jugendlichen Leser überträgt. Jede menschliche Person glaubt man vor sich zu sehen, jede einzelne Situation ist in sich stimmig, die vielen ganzseitigen Bilder in sanften Grauschattierungen bilden diese adäquat ab und bald fragt man sich, wie er die Kurve bekommen und die Geschichte enden lassen wird. Bis auf einen Hinweis auf die Fee bei Pinocchio soll nichts verraten werden. Von dem düsteren blauschwarzen Cover sollte man sich nicht abschrecken lassen und wer bluttriefende Momente erhofft, wird enttäuscht werden. Statt dessen wartet hier eine wunderbare Geschichte, die man mehrmals - auch als Erwachsener - lesen kann.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 18150530
Verf./Bearb./Hrsg.: Lacombe Zuname		Benjamin Vorname	
Lacombe, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Madame Butterfly Titel		ID: 181418150530	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942787-22-2 ISBN	72 Seitenzahl	39,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Oper Fremde Kulturen Tragödie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) frei nach der gleichnamigen Oper von Giacomo Puccini und 'Madame Chrysanthème' von Pierre Loti		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.06.2015 Verlag Datum 04.06.2015	

Inhaltsangabe
Mehr als 9 Meter lang ist das Leporello-Buch, das auf der einen Seite den Text von Puccinis Oper in zumeist farbigen Ölbildern illustriert und auf den Rückseiten einen Fries in japanischem Tusche-Aquarell-Stil textfrei bietet und Madame Chrysanthème in den Mittelpunkt stellt.
Ein wunderbares und sehr aufwendig gestaltetes Buch, das eher Erwachsene anspricht als Kinder, aber das ist kein Nachteil.

Beurteilungstext
Das Buch ist großformatig, der Buchdeckel hat ein Bindebändchen, die Seiten sind gefaltet, sodass sie aufgefaltet werden können, Vor- und Rückseite sind bedruckt und erzählen je eine Geschichte. 36 Seiten im Hochformat, etwa 38 cm hoch x 26,5 cm breit, das sind in der aufgeklappten Breite etwa 9,54 Meter. Eine normale Wohnung, nicht einmal im Flur, wird ausreichen, um das Buch ganz aufgeklappt anzuschauen oder zu präsentieren. Aber allein die Ahnung, wie es aussehen könnte ... , wenn man das Blättern nicht auf den Tisch beschränkte, sondern wirklich viel Länge hätte, lässt das Herz schon ein bisschen schneller schlagen.
Das liegt vor allem an den ungewöhnlichen und auffälligen Bildern von Benjamin Lacombe. Er spielt mit dem Komplementärkontrast. Sein Rot changiert ebenso wie sein Türkis-Blau, man sucht das Grün und das Orange, man findet die Farben mehrfach über die Hell-Dunkel-Darstellung: Ganz wunderbar das Doppelbild der Madame Butterfly so hell und rein, mit diffusem Licht von links beschienen und ringsum fast bedeckt von mehr als 50 Schmetterlingen. Die im Vergleich zum übrigen Gesicht viel zu große Augenpartie zeigt demütig gesenkte Augenlider, die schmale Nase und der knallrot geschminkte Mund lassen vermuten, dass sich hinter den Augenlidern ganz andere Gedanken verbergen.
Die Haut seiner Menschen ist glatt und seidig, helles Licht vertreibt jede Düsternis, sauberes und tiefes Rot sowie helles Blau stechen aus dem stumpfen hellen Braunrot hervor. Die Bilder vermitteln, obwohl sie sehr realistisch gemalt sind, eher traumhafte Sequenzen, interpretieren die Geschichte der Oper von Puccini eher als dass sie sie illustrieren.
Der klein gedruckte Text nimmt das Libretto ernst und erzählt eine Geschichte, die man sich heute nur schwerlich vorstellen kann. Das Vorwort hilft ein bisschen, denn da wird klar, dass von dem amerikanischen Offizier Pinkerton quasi erwartet wird, für die Dauer seines Aufenthalts in Japan sich eine "Ehefrau" zu nehmen, die nach seiner Abreise als "Verlassene", also Geschiedene gilt, die schnell einen neuen Ehemann finden wird. Pinkerton, der hier die drei Akte lange Geschichte erzählt, heiratet unter diesen Bedingungen das Geisha Mädchen Cio-Cio-San (ihr richtiger Name wird im Buch nicht erwähnt). Diese jedoch nimmt die Heirat viel ernster, es ist für sei ein "amerikanischer Ehebund". Pinkerton nennt sie von Anbeginn an "Butterfly", also "Schmetterling": "Sie war klein, und ihre Taille war so schmal wie ein Seidenfaden, fast unwirklich ... Ein Puppengesicht von perfektem Oval ... Dieser flatternde Schmetterling würde der meine sein, selbst auf die Gefahr hin, dass ich ihm die Flügel bräche."
Der Schmetterling gilt nicht nur als flatterhaft, sondern auch als Bote des Todes mit der Hoffnung der Wiederkehr in einer Verwandlung. Wer die Geschichte nicht kennt, ahnt bereits jetzt, dass sie tragisch enden wird. Wie Puccini die Musik sprechen lässt, so Lacombe seine Bilder. Die Exotik nimmt großen Raum ein, aber auch die unterschiedlichen Interpretationen des Ehebands zwischen dem Offizier und der Geisha, die die Schmetterlinge anzieht wie es das Licht tut, die selbst in ihrem Todeswunsch zum Schmetterling wird, nicht ohne in ihrem Kind wiedergeboren zu werden.

Die Rückseite des Leporellos kommt ganz ohne Text aus. Im japanischen Stil mit blasser Tusche zeichnet Lacombe eine Szenerie voller Symbolik, die sich auf die Novelle "Madame Chrysanthème" beruft, die wiederum Puccini beeinflusste, den Stoff als Oper zu komponieren. Sehr beeindruckend, auch wenn man die Novelle selbst nicht kennt, die jedoch im Internet in unterschiedlichen Formaten zu finden ist.

Eine Perle unter den Bilderbüchern.